

# Ich bin nicht verrückt...! ~2~

## Ich will sie alle Rächen!

Von Jujichan

### Kapitel 7: Tag 4

~\*~ Allen ~\*~

Ich hatte kein Auge mehr zu getan! Den Rest der Nacht verbrachten wir zwar ruhig, nachdem Lian wieder bei uns war, aber Baals Taten schwirrten mir durch den Kopf, zusammen mit seinen Worten und lösten in mir immer mehr Verzweiflung aus, die sich langsam in Leid umwandelte.

Luca wachte erst am späten Nachmittag wieder auf. Ich war wirklich erleichtert, aber Lian bereitete mir mehr und mehr Sorge. Er schien Baal gesehen zu haben, bevor er geflohen war... oder war er wegen ihm geflohen?

Der Dämon hatte schließlich nicht versucht, Lian zu bekommen. Nur Luca und mich hatte er geschnappt!

Hatte Luca am Ende recht und Lian war der Dämon?! Und dann noch die Sache darauf mit Baal!

Meine Verwirrung wuchs von Sekunde zu Sekunde, bis ich mir verzweifelt durchs Haar fuhr.

„Ist alles... in Ordnung..., Allen?“, erklang Lucas leise Stimme neben mir.

„Hm?! Ja... alles okay... bin bloß etwas... am Grübeln...“

Luca nickte sachte und schloss die Augen wieder. Als Lian eintrat, kam sofort mein ungutes Gefühl zurück... zusammen mit einem anderen Gefühl, was ich nicht zuordnen konnte.

„Allen? Können wir reden?“

Ich nickte knapp und verließ mit Lian den Raum.

„Wie kann man einen Dämonen töten?! Ich will ihn los werden!“, zischte er mich wütend an und überrumpelte mich erst mal damit.

„Ich... habe ehrlich gesagt keine Ahnung, Lian! Woher auch?! Baal lebt schließlich noch!“

„Weil du deinen Liebsten nicht töten willst! Ich habe euch gesehen, Allen! Ich habe gesehen, dass er euch gerettet hat. Erst dachte ich, als ich ihn am Fenster gesehen habe, jetzt bringt er euch um und ich wollte mir lieber eine Waffe suchen, um zu kämpfen, aber er hat euch geholfen! DU! Du hast ihn doch mit voller Absicht beschworen, oder?! Und Luca hat er auch nicht gerettet! Luca ist in Wahrheit der Dämon, oder?!“, fauchte er und starrte mich apathisch an.

„N-nein! Lian, beruhige dich wieder! Ich habe Baal nicht absichtlich beschworen und

Luca ist auch kein Dämon!“

„LÜGNER! Ich werde euch töten! Ich werde dieses Haus und die ganze Welt von euch reinigen und befreien, Dämonen-Lover!“

Er drehte völlig durch! Mir blieb keine andere Wahl, als die Flucht zurück ins Wohnzimmer. Sofort verbarrikadierte ich alle Ein- und Ausgänge, während ich durchgehend ein Auge auf Luca hatte.

„Er dreht durch, oder?“, fragte Luca schließlich leise und setzte sich langsam auf. „Ich wünschte, ich wüsste, ob er nun der Dämon ist oder der Freund, den ich hier kennen gelernt habe...“

Ich seufzte leise.

„Vermutlich spielt das jetzt keine Rolle mehr!“

Luca sah zu Boden.

„Ja... vermutlich...“

Langsam stand er auf und ging vorsichtig durchs Zimmer, darauf bedacht, seine Wunden nicht über zu strapazieren.

„Wir... wir sollten einen Weg nach draußen finden... Und dann mit dem Wagen auf und davon!“

Ich nickte schwach.

„...dann sollten wir uns aber schnell etwas einfallen lassen... es wird immerhin gleich dunkel. Ich will nicht im Dunkeln vor Lian wegrennen...“

Luca kaute nachdenklich auf seiner Unterlippe herum und überlegte, als ein Fenster barst und im nächsten Moment Lian vor uns stand. Wahnsinn und Mordlust spiegelten sich in seinem Blick wieder, während er da stand und leise kicherte. Erneut erhob sich in mir dieses seltsame Gefühl, dass ich nicht zu deuten wusste und wurde verstärkt, als Lian den Mund öffnete und zu uns sprach.

„Ich werde euch töten!“, flötete er und wog das schwere Messer aus dem Messerblock in der Küche in einer Hand.

Einen Moment passierte gar nichts, dann stürzte er sich schon auf und.